

„Wir müssen deutlicher zeigen, dass wir gut sind“

ILEK-Arbeitskreis „Wirtschaft, Handel, Gewerbe“ teilt sich in drei Projektgruppen – Gemeinsames Gewerbegebiet angedacht

Tarmstedt (bal). „Stärken stärken, nicht krampfhaft nach Schwächen suchen.“ So formuliert Christoph Reuther die Aufgaben der Arbeitskreise, die derzeit ein so genanntes integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) für die jüngst zusammengeschlossene Region Börde Oste-Wörpe vorbereiten. Am Donnerstagsabend traf sich der Arbeitskreis „Wirtschaft, Handel, Gewerbe“ in Tarmstedt.

Rund zwei Dutzend Interessierte beteiligten sich laut Börde-Sprecher Christoph Reuther an der Zusammenkunft im Ausstellungsort. Sie bildeten wiederum drei Projektgruppen, um die Arbeit im Detail voranzutreiben. Dies sei aufgrund des Themenbereichs wesentlich schwieriger als etwa im Arbeitskreis „Tourismus“, erklärte Reuther gestern gegenüber der ZZ. Wo für die Wirtschaft „Chancen und Kristallisationspunkte“ liegen,

sei im ländlichen Raum schwierig zu konkretisieren.

Das bremste die Projektgruppen jedoch nicht in ihrem Eifer. So stellte etwa die Projektgruppe „Kleinbetriebe“ fest, dass es zwar jede Menge Beratungsangebote für Selbstständige gebe, diese aber häufig nicht bekannt seien. Mithin sei eine Verbesserung der Börde-internen Kommunikation gefragt.

Überdies gebe es durchaus noch Bereiche, in denen noch zusätzliche Beratungsangebote geschaffen werden müssten. Beispielhaft nannte Reuther die manches Mal schwierige Suche nach Nachfolgern für Betriebsinhaber. Ähnlich sehe es bei Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter von Betrieben aus. Sowohl mit öffentlichen als auch mit privaten Trägern sollten Angebote geschaffen werden, die dafür sorgen, dass Firmen ihr Personal nicht nach Bremen schicken müssen, damit diese Mitarbeiter dort in Wirtschaftsent-

lich unterrichtet werden.

Auch in der Außendarstellung der Region gebe es Verbesserungsbedarf. Die Region sei ein starker Wirtschaftsstandort und zeige ein gutes Zusammenspiel von kleinen und großen Unternehmen. Damit sich dies weiter herumspreche, müsse Marketing betrieben werden. „Wir müssen deutlicher zeigen, dass wir gut sind“, verlangt Christoph Reuther.

Die „Schaffung von örtlichen und leistungsfähigen Unternehmensnetzwerken“, so Reuther, sei ebenfalls angeregt worden. Bisher sei vor allem in den Kernorten eine „mangelnde Kooperationsbereitschaft“ innerhalb der Gruppe der Gewerbetreibenden erkennbar. Nicht zuletzt das schwierige Zusammenspiel von örtlichem Einzelhandel und Filialisten sei dafür verantwortlich.

Die Projektgruppe „Ausbau interkommunaler Kommunikation“ wünscht sich unter anderem ein

engeres Zusammenrücken innerhalb der Samtgemeinden. Bisher verfolgten die Mitgliedsgemeinden jeweils eigene Ziele. Problematisch sei auch die „Heterogenität der administrativen Strukturen“. Wann die Gemeinde und wann die Samtgemeinde zuständig ist, sei für Bürger wie für Investoren schwierig zu durchschauen.

Eine weitere Idee der Gruppe trägt verstärkt dem regionalen Integrationsgedanken Rechnung. Angedacht ist ein gemeinsames Gewerbegebiet aller vier beteiligten Samtgemeinden. Die Erschließung und Vermarktung könnte über eine eigens zu gründende Gesellschaft erfolgen. In Erwartung des neuen Autobahnanschlusses fasste die Gruppe Elsdorf als potenziellen Standort ins Auge. In anderen Landkreisen gebe es für ein solches Vorgehen erfolgreiche Beispiele.

Primär landwirtschaftliche Aspekte behandelte die Projekt-



gruppe „Regionale Wertschöpfungsketten“. Sie will nach Entwicklungsmöglichkeiten etwa bei der Biogasproduktion und der Fernwärmenutzung nach dem Vorwerker Beispiel (die ZZ bezieht sich auf die Biogas- und Fernwärmenetze) suchen. Auch die Direkteinspeisung von Biogas ins Gasnetz wird dort diskutiert.

Die Projektgruppen treffen sich im Januar wieder, um Ende Februar in der großen Runde des Arbeitskreises ihre Ergebnisse zusammenzutragen. Nach wie vor sind zu allen Treffen Interessierte willkommen. Ansprechpartner, Termine, Sitzungsprotokolle und weitere Infos gibt's im Internet.

www.boerdeoste-woerpe.de